

Juni 2019



**RICHTSBERG AKTIV**

Das Magazin vom Richtsberg

*Jugendgruppe des BSF  
baut Lehmofen*



**Spenden:**

**Rotary Club Marburg  
unterstützt die Astrid-Lindgren-Schule**

**Behring-Apotheke  
unterstützt das Richtsberg Mobil**

**Herausgeber:**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

**Redaktionsanschrift:**

Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.  
Damaschkeweg 96  
35039 Marburg  
gattinger@bsf-richtsberg.de

**Redaktionsteam:**

Pia Tana Gattinger  
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)  
Gerd Jans, Erika Lotz-Halilovic,  
Gerty Poletti, Halina Pollum.

**Seiten des Ortsbeirats:**

Presserechtlich verantwortlich für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat.

**Layout und Druck:**

msi – media service international gmbh, 35043 Marburg

**Titelentwurf:** Björn Drott  
Unbeschriftete Fotos wurden von Pia Tana Gattinger zur Verfügung gestellt.

**Auflagenhöhe**

3.600 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung.

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

**Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben:**

Ausgabe 3/2019: 22. August  
Ausgabe 4/2019: 14. November  
Zu spät eingereichte Texte können erst in der darauf folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils am Dienstag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich um 19 Uhr im Treffpunkt des BSF, Am Richtsberg 66, Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

**Anzeigenpreise:**

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017  
1 Seite 380€ · ½ Seite 200€  
¼ Seite 100€ · ⅛ Seite 50€  
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgabe einer gestalteten Vorlage.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

es ist noch Luft nach oben! Im Gegensatz zum sonstigen Trend ist am Richtsberg die Wahlbeteiligung zur Europawahl nicht gestiegen. In Marburg lag die Wahlbeteiligung bei gut 66%, am Richtsberg nur bei ca. 28%. Die Wahlhelfer\*innen hätten sich sicher über mehr Zuspruch gefreut.

Erfreulich war dagegen die Resonanz auf unser EU Rätsel in der letzten Ausgabe. Wir haben viele richtige Antworten erhalten, daraus wurden dann die drei Gewinner\*innen gezogen.

Die Beteiligung an der Demokratie lohnt sich für alle, auch ohne Preisrätsel. Wir alle gewinnen, zu aller erst den Frieden in Europa.

Im konkreten Alltag ist Politik vor Ort. Die Ortsbeiratssitzungen sind öffentlich, hier geht es um wichtige Anliegen für den Richtsberg: die Buslinien, die Neubauten, die Verkehrsführung.

Auch der neu gewählte Landtagsabgeordnete interessiert sich für die Richtsberger\*innen wie Sie in dieser Ausgabe lesen können.

Und schließlich bedeutet Politik nicht immer nur Parteipolitik, auch andere Möglichkeiten initiativ zu werden gibt es, ein Beispiel dafür ist der neu gegründete Mieterbeirat.

Eine ganz besondere Art von Engagement sind die großzügigen Spenden die der Astrid-Lindgren-Schule und dem Richtsbergmobil zu Gute gekommen sind.

Wie Sie sehen tut sich einiges am Richtsberg, alle öffentlichen Termine finden Sie auch in diesem Heft, wir wünschen Ihnen einen interessanten Sommer.

Mit sonnigen Grüßen

Ihre Redaktion Richtsberg aktiv

## Spende für die Astrid-Lindgren-Schule

Die Kinder der ALS haben einen großen Grund zur Freude. Der Rotary Club Marburg hat eine Spendenaktion veranstaltet und den Erlös in Höhe von 6000 Euro für die Kinder der ALS gespendet.

Dafür konnten für die Pause und die tägliche Bewegungszeit tolle neue Spielgeräte und Fahrzeuge angeschafft werden. Die Kinder sind schon voller Erwartung diese neuen Spielgeräte auszuprobieren.

Aber damit nicht genug! Dem Rotary Club Marburg ist es neben der Bewegungsförderung auch sehr wichtig die Lesemotivation der Kinder zu erhöhen.

Zusätzlich wurde für die Kinder aus insgesamt 14 Klassen eine al-

tersangemessene Lektüre angeschafft. Diese Bücher dürfen die Schülerinnen und Schüler dann nach der Bearbeitung im Unterricht mit nach Hause nehmen. Es sind dann ihre „eigenen“ Bücher. Die Lehrkräfte erhielten zusätzlich zu der Lektüre auch noch wertvolles didaktisches Unterrichtsmaterial.

Mit dieser sehr großzügigen Spende kann zum einen die Lesemotivation und zum anderen die Bewegungsfreude der Kinder in unserer Schule sehr gefördert werden.

Ein riesengroßes Dankeschön an den Rotary Club Marburg!!!

Claudia Herwig,  
Astrid-Lindgren-Schule

## Die Astrid-Lindgren-Schule wird als „Theater für ALLE“ Schule zertifiziert



Am Mittwoch, 15.5.2019, haben sich morgens um 7.30 Uhr die Kinder der Intensivklasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hinz in der Schule getroffen. Die Aufregung war groß. Die Kinder wollten nämlich mit ihren Begleiterinnen Frau Hinz, Frau Khoo und Frau Herwig und mit Herrn

Akbari nach Frankfurt zu dem Theaterfest des Hessischen Kultusministeriums fahren. Auf diesem Theaterfest präsentierten hessische „Theater für ALLE“ Grundschulen kleine Theateraufführungen. Die Kinder der Intensivklasse haben in den letzten Monaten mit Frau Hinz und

der Theaterpädagogin Frau Hehl viele Ideen für ein eigenes Theaterstück entwickelt und viel, viel geprobt. In Frankfurt zeigten sie nun ihr großes Können und führten einen Ausschnitt ihres Theaterstücks vor.

Anschließend wurden die Grundschulen als „Theater für ALLE“ Schule zertifiziert und erhielten vom Hessischen Kultusministerium eine Urkunde. Nach einem aufregenden und anstrengenden Tag fuhren alle glücklich und sehr stolz zurück nach Marburg.

Die Astrid-Lindgren-Schule freut sich sehr über die Auszeichnung des Hessischen Kultusministeriums als eine von neun hessischen Grundschulen eine „Theater für ALLE“ Schule zu sein.



*Claudia Herwig,  
Astrid-Lindgren-Schule*



## Teil von beiden Kulturen – orientalische Christen

In unserer Serie Nachbarschaft am Richtsberg stellen wir dieses Mal einen Verein vor. Herr Ramzi Aljat, langjähriger Richtsberger und Herr Moutaz LutfAllah stellten in einem Interview den Verein „Orientalische Christen in Marburg St. Michael e.V.“ vor. Das Motto des Vereins lautet „Durch Liebe Frieden errichten“, er wurde 2017 gegründet, ist gemeinnützig und mildtätig aktiv.

Richtsberg aktiv (RA): Guten Tag, schön, dass Sie sich die Zeit genommen haben Ihren Verein in der Stadtteilzeitung vorzustellen. Können Sie bitte kurz erzählen, warum die orientalischen Christen einen eigenen Verein gegründet haben?

**Herr Aljat / Herr LutfAllah (OCM):** In Marburg und besonders am Richtsberg gibt es viele Christen aus verschiedenen orientalischen Ländern, besonders aus Syrien hat die Zahl in den letzten Jahren stark zugenommen. Wir sind hauptsächlich römisch-katholisch, aber es gibt auch orthodoxe und evangelische Christen im Verein. Wir fühlen uns besonders den Menschen aus den Völkern des Orients verbunden. Mit dem Verein möchten wir sie unterstützen und ihnen helfen in Marburg eine Zukunft aufzubauen. Besonders wichtig ist uns eine sichere Zukunft für unsere Kinder.

**RA:** Wie kam es zu dem Namen St. Michael?

**OCM:** Das hat eine längere Geschichte: Bereits lange Jahre vor der Vereinsgründung gab es eine

Partnerschaft zwischen der Liebfrauenkirche und einer Kirche in Syrien, die auch St. Michael heißt. Herr Pfarrer Näder hat uns dabei viel

geholfen. Da sich unser Verein auch weiterhin in den Räumen der Liebfrauenkirche trifft haben wir ihn nach dem heiligen Michael benannt. Das ist ein katholischer Heiliger aber wir verstehen uns als ökumenischer Verein in dem alle Christen ihren Platz finden.

Immer am dritten Samstag im Monat, um 17 Uhr, bieten wir einen Gottesdienst auf Arabisch in byzantinischem Ritus an. Dazu kommt extra ein Pfarrer aus Regensburg, Herr Mayas Aboud. Während der Gottesdienste werden auch Taufen durchgeführt. Unsere Kinder gehen ebenfalls in die Liebfrauenkirche zum Kommuniionsunterricht. Wir verstehen uns als eine Säule der Kirche.

**RA:** Wer sind die Mitglieder in Ihrem Verein?

**OCM:** Wir haben viele Familien, aber auch Studierende im Verein.

**RA:** Was ist das Besondere in Ihrem Verein, christliche Kirchen gibt es doch in Marburg zahlreich?

**OCM:** Wir zeigen mit dem Verein unsere Kultur, wir sind Christen und damit in der christlichen



Wertegemeinschaft, ganz ähnlich wie deutsche Christen. Aber familiär sind wir eher an orientalischen Werten orientiert, das heißt die Großfamilie ist wichtig. Unter Familie verstehen wir die Verwandtschaft und nicht nur Eltern mit Kindern wie es für die meisten Deutschen der Fall ist. Familie beinhaltet für uns auch Großeltern, Onkel, Tante, Nichte, Neffen und so weiter. Damit sind wir sozusagen Teil von beiden Kulturen. Genau das ist auch eines der Vereinsziele: mit anderen Kulturen zusammen sein, vermitteln in alle Richtungen.

**RA:** Und welche Ziele hat sich der Verein noch gesetzt?

**OCM:** Neben den genannten religiösen Angeboten hauptsächlich geselliges Beisammensein für die Vereinsmitglieder. So feiern wir die christlichen Feiertage gemeinsam, es gibt einen arabisch singenden Kirchenchor zu besonderen Feiertagen, wie jetzt an Karfreitag. Geplant ist der Aufbau einer Trachtengruppe, das scheitert im Moment aber an fehlenden Räumen.

Auch gemeinsame Ausflüge, besonders für Familien, sind Bestandteil unseres Vereinslebens.

Ganz besonders wichtig sind uns auch die Hilfsangebote für orientalische Christen z.B. Dolmetschen oder Hilfe bei der Wohnungssuche.

**RA:** Erhalten Sie Unterstützung von anderen?

**OCM:** Ja, zum Glück werden wir hier in Marburg sehr gut unterstützt. Zuerst natürlich durch die LiebfraueNGemeinde und Pfarrer Näder, aber auch durch das Integrationsprojekt Mosaiksteine, der Universitätsstadt Marburg mit Frau Fritzscht. Und auch Pfarrer Henke von der Thomaskirche hilft uns oft. Für

diese zahlreichen Hilfen sind wir sehr dankbar, sie helfen uns als Verein aktiv zu bleiben.

**RA:** Sind Sie auch außerhalb des Vereinslebens in Marburg aktiv?

**OCM:** Aber ja doch, wir beteiligen uns sehr gerne an vielen Aktivitäten in Marburg, zum Beispiel nehmen wir am Tag der Vielfalt oder am Elisabethmarkt teil, sind zu Himmelfahrt zum bunten Fest auf dem Spiegelslustturm und wenn es eine Feier am Richtsberg gibt machen wir sehr gerne mit. Wir bringen uns gerne in die Stadtgesellschaft ein.

**RA:** Zum Abschluss bitte noch die Information wie Sie zu erreichen sind.

**OCM:** Entweder einfach zu einem unserer Angebote kommen oder an [ocm.st.michael@gmail.com](mailto:ocm.st.michael@gmail.com) schreiben. Telefonischer Kontakt bitte über 0176 64685013.

**RA:** Herzlichen Dank für das Interview und weiterhin alles Gute für Ihren Verein.

*Das Interview führte Pia Tana Gattinger für Richtsberg aktiv  
Foto von Jihan Laktineh*

## Jugendgruppe des BSF baut Lehmofen

Am 17.05. baute der Jugendbereich des Bewohnernetzwerks für Soziale Fragen e.V. in Kooperation mit dem bsj Wolfshausen einen Lehmofen auf dem Gelände des Kreisjugendheims in Wolfshausen. 10 Jugendliche aus Schule und Stadtteil haben sich beteiligt.

Ob Pizza, Fisch oder Brot, in dem Ofen nach traditionellem afrika-

nischem Bauprinzip, können bald alle möglichen Sachen gebacken werden. Fast 5 Stunden lang, wurde Lehm gestampft, geformt und verbaut. Jetzt stellt sich nur noch die spannende Frage: Wird der Ofen auch halten? Wir werden es bald erfahren und unsere erste Pizza im Ofen zubereiten. Das BSF plant eine Ferienfreizeit nach Wolfshausen für die

Herbstferien 2019. Interessierte können sich im Jugendbereich des BSF gerne melden.

Weitere Informationen bei: Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. Telefon 06421 44122 oder Mail an [Drott@bsf-richtsberg.de](mailto:Drott@bsf-richtsberg.de)

*Björn Drott,  
BSF e.V.*

### Liebe Richtsbergerinnen, liebe Richtsberger,

am 28. Oktober 2018 haben die Bürgerinnen und Bürger des Landes Hessen den 20. Hessischen Landtag gewählt. Im Wahlkreis 13 (Marburg und Ostkreis) haben die Wählerinnen und Wähler mir mehrheitlich Ihr Vertrauen entgegengebracht. Ich freue mich sehr, dass ich damit unsere schöne Stadt im Hessischen Landtag vertreten darf. Seit Beginn meiner politischen Aktivitäten ist mir der enge Austausch mit den Menschen vor Ort immer sehr wichtig. So möchte ich auch mit Ihnen am Richtsberg ins Gespräch kommen. Bitte kommen Sie gerne auf mich zu, ob persönlich, per Brief, per Email oder telefonisch. Ich freue mich auf einen angeregten Austausch mit Ihnen.

#### So erreichen Sie mich:

Dirk Bamberger, Wahlkreisbüro, Gisselberger Str. 17, 35039 Marburg, Telefon: 06421/22053 oder per Email: [d.bamberger@ltg.hessen.de](mailto:d.bamberger@ltg.hessen.de)



*Dirk Bamberger*

## Mieter\*innen gründen Interessenvertretung

Elf Personen umfasst der Mitte Mai gewählte Mieterbeirat der Mieter\*innen der GWH. Auslöser waren die erfolgreichen Proteste gegen geplante Modernisierungsmaßnahmen zu einer zentralen Nahwärmeversorgung. Schon im Fortgang der Auseinandersetzung mit der GWH erklärten nicht wenige Mieterinnen und Mieter, dass sie eine Interessenvertretung wünschen, die sich mit ihnen für ihre Belange bei der Wohnungsbaugesellschaft einsetzt.

Als Folge dessen gründete sich im Mai der Mieterbeirat. Gemeinsam kämpfen sie gegen Mietpreiserhöhungen und schlechte Bausubstanz unterstützt von der Marburger Arbeitsgruppe „Recht auf Stadt.“

Die in Mängellisten festgehaltenen baulichen Defizite wie beispielsweise undichte Fenster, schlechte Isolation der Häuser, feuchte oder überflutete Keller sowie nicht hinnehmbare Sprechzeiten der Hausmeister sind vordringliche Aufgaben, welche der Mieterbeirat mit der Wohnungsbaugesellschaft zu klären hat.

Mit der Wahl zum Mieterbeirat vertreten die Mitglieder des Gremiums mehr als 1000 Mieter und Mieterinnen der GWH in Marburgs größtem Stadtteil dem Richtsberg. Dabei ist zu bemerken, dass der Mieterbeirat juristisch gesehen keinerlei Rechte hat. Insofern kann die GWH auf Forderungen eingehen, ist aber zu nichts verpflichtet.

*Bernd Hannemann, Mitglied des Mieterbeirats*

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Richtsberger,*

nach der Auseinandersetzung der Mieterinnen und Mieter mit der Wohnungsbaugesellschaft GWH am Richtsberg, haben wir einen Mieterbeirat am 14.05.2019 gewählt. Damit die Bewohner der Wohnungsbaugesellschaft GWH am Richtsberg, sich mit ihren Sorgen und Nöten, an den Mieterbeirat wenden können.

Da wir als Mieter und Nachbarn, eine Modernisierung mit einer erheblichen Mieterhöhung erfolgreich verhindert haben, soll unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“ ein Nachbarschaftsfest am Samstag, den 29.06.2019, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, auf dem Christa-Czempel-Platz stattfinden.

Es wäre schön, wenn wir das Nachbarschaftsfest gemeinsam gestalten und feiern.

Darum würden wir uns sehr über eine aktive Beteiligung der Vereine am Richtsberg freuen.

Kontakte: [Laurajoannamulch@web.de](mailto:Laurajoannamulch@web.de) und [Bettina.Boettcher@uk-gm.de](mailto:Bettina.Boettcher@uk-gm.de)

*Bettina Böttcher, Mieterbeirat*

## Nachbarschaftsfest am oberen Richtsberg



... gemeinsam sind wir stark!  
und das feiern wir!

Vorstellung des Mieter\*innenbeirats  
Küche für alle  
Flohmarkt  
Kulturprogramm der lokalen Vereine  
Kennenlernen & Austauschen

**29.06.2019 - 14-18 Uhr - Christa-Czempel-Platz**

## Der Seniorinnentreff am Richtsberg

Am Richtsberg gibt es den Verein „BSF“  
 Dort ist immer unser Seniorinnentreff.  
 Jede Woche kommen wir zusammen  
 Alles Frauen, die vom Richtsberg kamen.  
 Man trifft sich jeden Dienstag hier,  
 mal sind wir zehn – und mal auch nur vier.  
 Wir treffen uns zur Kaffeestunde  
 Und genießen die Zeit in netter Runde.  
 Dann erzählt man über dies und das,  
 Irgendjemand weiß dann was.  
 Wir reden über Alte und Neue Zeiten  
 Und auch über die letzten Neuigkeiten.  
 Man erfährt wie es in Marburg weitergeht  
 Wann die nächste Einsparung ansteht.  
 Wo wieder die Straßen werden gesperrt  
 Und der Linienbus nicht alle Haltestellen anfährt.  
 Bei uns wird gebastelt an dies und das,  
 Wir arbeiten mit Perlen und bekleben ein Kerzenglas.  
 Auch der Blumentopf erhält neue Deko und wir bemalen Papier,  
 das Alles im Frauenraum – nämlich hier.  
 Wir spielen Karten und machen schöne Dekosachen  
 Das macht viel Spaß – man tut auch oft Lachen  
 Auch Gedächtnistraining hält unser Hirn in Schwung  
 Dann bleiben wir Alten mit dem Kopf noch recht jung.  
 Monatlich wird auch ein Ausflug gemacht  
 Wir haben an Besichtigung der Altenheime gedacht  
 Auch Geburtstagskinder sind oft in unserer Mitte  
 Dann wird etwas gefeiert – das ist im Seniorinnentreff Sitte.  
 Man könnte noch viel über die Nachmittage sagen,  
 es immer sehr schön – ganz ohne Fragen.  
 Wie schnell immer die Zeit vergeht,  
 wo sich alles um das Zusammensein dreht.

Von einer Seniorin der BSF Seniorinnengruppe



Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich bei der Altenhilfe St. Jakob und besonders bei Herrn Lang bedanken. Wir durften interessante Führungen auf dem Richtsberg und Auf der Weide genießen und bei leckeren Kaffee & Kuchen in gemütlicher Runde (siehe Foto) all unsere Fragen loswerden. Ganz besonders freuen wir uns auch über die zukünftigen Kuchenspenden der Altenhilfe St. Jakob für unseren regelmäßig dienstags stattfindenden Seniorinnentreff. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Nadia Ganchev,  
 BSF e.V.

## Behring-Apotheke unterstützt das Richtsberg Mobil

Mit einer Spende von 1.000€ hat die Behring-Apotheke am Richtsberg das Projekt „Richtsberg Mobil“ finanziell unterstützt. Das Richtsberg Mobil ist die aufsuchende Jugendarbeit des Bewohnernetzwerkes für Soziale Fragen (BSF) und der Evangelischen Kirchengemeinde am Richtsberg. Dreimal wöchentlich sind Mitarbeitende mit dem Mobil als Ansprechpartner und als Freizeitgestalter für Jugendliche im Stadtteil unterwegs. Wir als Kirchengemeinde sind dabei auf Spenden angewiesen, um das Projekt finanziell tragen zu können. So danken wir von Herzen dem Inhaberehepaar Brass für die großzügige Spende, mit der sie die Jugendarbeit am Richtsberg unterstützten. In dankbarer Nachbarschaft

Ronja Wiese, (Jugendreferentin der  
 Ev. Kirchengemeinde am Richtsberg)



## Junge Naturforscher unterwegs am Richtsberg – zweite Woche in den Sommerferien geplant



Fünfzehn Kinder im Alter von 8-11 Jahren alles Richtsberger von verschiedenen Nationen kamen zur Projektwoche während der Osterferien ins Familiennetzwerk e.V.

Am ersten Tag leitete Karin Kirchhain einen Spaziergang am oberen Richtsberg an. Den Kindern wurde warm beim Sport, Waldspaziergang und freundschaftlichen Wettkampf, einer Schnitzeljagd. Sie sammelten Zapfen von verschiedenen Nadelbäumen und hatten zu bestimmen, zu welchen Nadelbäumen welche Zapfen gehören. Die Orientierung mit Karte und Kompass gehört zu den Grundfähigkeiten, die junge Naturforscher mitbringen sollten.

Am zweiten Tag führte ein Indianspiel tiefer in das Waldgelände. Die Startaufgabe bestand darin, bei UV-Licht die Aufgaben zu lesen. Alle 200 m waren Aufgaben zu lösen. Im Wald hatte jede Mannschaft zu rennen: zu zweit oder dritt zusammen. Ein rechtes Bein des einen Kindes wurde mit dem linken Bein des anderen Kindes zusammengebunden und

beide Kinder hatten die Aufgabe, zu planen, wie sie sich damit bewegen können. Das erforderte eine gute Kommunikation und Abstimmung miteinander, und brachte einerseits Spaß. Im zweiten Teil sollten sie essbare von giftigen Wildpflanzen unterscheiden lernen, z.B. Bärlauch von giftigen Maiglöckchen. Die Fichte wurde als Nutzpflanze erklärt, dass Zapfen essbar sind, Tee aus Fichtennadeln hergestellt werden kann. Im dritten Teil hatten sie die Aufgabe, ein Tipi-Zelt zu bauen. Sie konnten lernen, dass das Leben im Wald möglich ist, aber auch viele Tätigkeiten erfordert.

Am vierten Tag ging es in die Stadt, es stand das Thema CO2 Verbrauch an. Unser Kooperationspartner Marburger Weltladen führte das epa-Projekt mit lustigen Aufgaben durch, etwa Kerzen mit Wasserpistolen zu löschen. Diese waren auf der blauen Wand als Marktplatz eingezeichnet. Die Punkte waren wie Geld zu benutzen. Davon konnten die Kinder etwas einkaufen, z.B. ein Haus, eine Tank-

stelle oder Autos bauen, aber CO2 Punkte wurden für Abgase, die bei der Produktion entstehen, als Steinchen abgezogen. Jede Gruppe baute zusammen aus den Steinchen eine Pyramide aus CO2. Als die CO2-Pyramide größer wurde, fiel sie in sich zusammen. Daraus konnten die Kinder anschaulich lernen, wie eine Klimakatastrophe entsteht. Der Donnerstag war dem Gesundheitsgarten gewidmet. Dort konnten die Kinder lernen, was zu tun ist, um Obst und Gemüse länger frisch zu halten, was das Haltbarkeitsdatum auf Produkten heißt, etwas über gesunde Ernährung erfahren, eine eigene Limonade aus Kräutern wie Gras, Melisse und Minze herstellen, einen Hefeteig auf einen Holzstock zu stecken, auf die heiße Kohleasche zu halten und zu backen. Eine Gruppe stellte einen Apfelsaft her.

In den Sommerferien ist eine weitere Aktionswoche geplant: Eine Anmeldung für die 1. Woche der Sommerferien durch [kulturhorizonte@live.de](mailto:kulturhorizonte@live.de) bis Ende Juni ist noch möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Projekt „Wunderwelt der Natur“ von Kulturhorizonte e.V. erfolgt in Kooperation mit dem Marburger Weltladen und der Gartenwerkstadt von Ostern 2019 bis Sommerferien 2020, gefördert durch das Programm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.

*Larissa Pereverzyva,  
Kulturhorizonte e.V.*

*Foto: Spielmobile  
e.V. Bundesverband*

## Ein weiterer Meilenstein für den Richtsberg Stadt fördert CenTral e.V. und sozial-christliches ehrenamtliches Engagement durch Erbbaupachtvertrag

Am 16. April war es endlich so weit: Die Stadt Marburg und der CenTral e.V. unterzeichnen ihren gemeinsamen Erbbaupachtvertrag für die Sudetenstr 26b (CenTral). Von nun an ist der CenTral über 66 Jahre zinslos Erbbauberechtigter. Nach einem Prozess von etwa vier Jahren herrscht große Freude über die Fertigstellung des Vertrages, der einen Anbau des CenTrals ermöglicht. Mit dem Vertrag erkennt die Stadt Marburg außerdem den Wert der sozial-christlichen Arbeit von ca. 80 MarburgerInnen an, die wöchentlich rund 250 Stunden ehrenamtlich investieren.

Immer mehr Menschen aus dem Stadtteil nutzen die vielfältigen Angebote des CenTrals wie etwa KinderClub, diverse Teen-Clubs, Gottesdienste, Lernzeit,



Foto: Pia Tana Gattinger

John Nimmo freut sich über den Pachtvertrag mit der Stadt für das CenTral-Gebäude

FrühstücksCafé uvm. Die christliche Arbeit ist offen für jeden, unabhängig von Alter, Religion, Herkunft oder Lebensentwurf. Der CenTral-Leiter Johnny Nimmo fasst es so zusammen: „Die Unterzeichnung des Vertrages

bedeutet für uns, dem Stadtteil zukünftig noch besser dienen zu können, damit noch mehr Menschen an den Angeboten teilnehmen können.“

John Nimmo,  
CenTral e.V.

## Frühjahrsputz am 13. April 2019 am Richtsberg

Der Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.“ hat am Samstag, den 13. April 2019, den Frühjahrsputz am Richtsberg durchgeführt. Der Dienstleistungsbetrieb Marburg hat die Aktion mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen unterstützt. Die Jungengruppe des

BSF e.V. mit dem Mitarbeiter Christian Messerschmidt hatten das Plakat entworfen. Ungefähr 25 Erwachsene und Kinder beteiligten sich an der Aktion und sammelten Müll an verschiedenen Plätzen und Wegrändern. Zwei DBM-Mitarbeiter holten die gesammelten Säcke von den

Straßenrändern und vom Marktplatz ab. Wie immer hat sich der Frühjahrsputz gelohnt. Einige Ecken, die sonst nie gesäubert werden, sind vom Müll befreit. Zudem machte das gemeinsame Tun Spaß und zum Abschluss wurden die Würstchen, die vom Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.“ als auch vom Verein „Hadara e.V.“ gegrillt wurden, freudig verzehrt. Die Wohnungsbaugesellschaften haben für den Helferimbiss gespendet. Die Helfer wurden außerdem mit Frühlingsblumen zum Einpflanzen belohnt. Allen Mitwirkenden sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Erika Dorn, Lebenswerter Stadtteil  
Richtsberg e.V.





## Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,

im ersten Halbjahr dominierte das Thema

Wohnen die Arbeit im Ortsbeirat. Ein Thema, dass uns natürlich weiter in hoher Priorität beschäftigt, da es in Marburg noch zu keiner Entspannung auf dem Wohnungsmarkt gekommen ist. Wie man diese Aufgabe löst, muss verantwortungsbewusst von allen Menschen mitgestaltet werden, die dort wohnen, wo gebaut werden soll. Der Ortsbeirat Richtsberg stellt sich der Aufgabe kritisch und möchte die Interessen der Bewohnerschaft gut vertreten.

### Ortsbeirat Richtsberg Am Richtsberg 66

**Bürozeiten:**  
**Montag, Dienstag,  
Donnerstag und Freitag  
von 9 bis 16 Uhr**

**Sprechstunden der  
Ortsvorsteherin  
Donnerstag  
von 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06421 3049967**

Viele Mieterinnen und Mieter der GWH hatten sich hilfesuchend an den Ortsbeirat gewandt und wurden mehrfach angehört und beraten. Hierüber wurde in den vergangenen Ausgaben berichtet. Es wurde am 14. Mai 2019 ein Mieterbeirat gegründet. Wir wünschen dem neuen Gremium viel Erfolg bei der Arbeit. Wir werden diese weiterhin interessiert und wohlwollend begleiten. Auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau wird

in der nächsten Zeit Modernisierungsmaßnahmen durchführen. Diese werden dem Ortsbeirat in der Juni-Sitzung, am 13.6.2019, vorgestellt. Selbstverständlich wird hierüber in der nächsten Ausgabe Richtsberg Aktiv berichtet.

Eine weitere „Baustelle“ im wahrsten Sinn des Wortes ist das Gebäude Am Richtsberg 88, des Studentenwerkes Marburg. Soweit bekannt, steht einem Rückbau – will heißen Abriss – nichts mehr im Wege. Jedoch scheint dies nicht von heute auf morgen möglich zu sein, denn



eine solche Maßnahme muss umfangreich vorbereitet werden. Der Ortsbeirat sucht auch in dieser Angelegenheit den Kontakt zu den Verantwortlichen. Im Stadtparlament wurde ein Berichtsantrag auf den Weg gebracht.

Selbstverständlich werden wir Sie hierüber auf dem Laufenden halten.

Ein weiteres wichtiges Thema ist und bleibt der Straßenverkehr!

Seit Jahren beantragt der Ortsbeirat ein Parkverbot an der Straße Am Richtsberg Höhe Einkaufszentrum. Durch die viel frequentierten Bushaltestellen wurde die Gefahrensituation, die von dort parkenden PKWs verursacht wurde, angemahnt. Immer wieder haben wir auf die Gefährlichkeit hingewiesen. Mittlerweile wurde seitens der Stadt Marburg durch das Ordnungsamt ein absolutes Halteverbot installiert.

Ebenso wurden, bedingt durch Hinweise des Ortsbeirats, seitens des DBM auf dem Christa-Czempiel-Platz neue Papierkörbe angebracht. Hier muss man die unbürokratische Zusammenarbeit positiv hervorheben. Was den Unterflor-Papierkorb auf dem Marktplatz am Richtsberg betrifft, wird es hierfür in nächster Zukunft eine Alternative geben. Die Ortsvorsteherin ist im Gespräch mit dem DBM.

*Marburg im Frühjahr 2019  
Erika Lotz-Halilovic*





Vaupel vom Tiefbauamt der Stadt Marburg wurden zwei Standorte festgelegt in Höhe der nicht bebauten Straßenlänge zwischen den Häusern Am Richtsberg 50 bis 52. Das DBM wird diese Bänke in den nächsten Tagen aufstellen.

Vielen Dank allen Beteiligten – vor allem Frau Dr. Engel von der Stabstelle Altenhilfe und Herrn Vaupel vom Tiefbauamt.

*Marburg im Mai 2019,  
Erika Lotz-Halilovic  
Ortsvorsteherin*

Im Rahmen des Projektes „Gut älter werden am Richtsberg“ hatte Frau Dr. Engel berichtet, dass man bei der Stadt Ruhebänke für die Stadtteile beantragen kann. Es seien aktuell welche „auf Lager“. Daher habe ich in meiner Funktion als Ortsvorsteherin einen entsprechenden Antrag für die Sitzung am 28. März 2019 vorbereitet. Der Ortsbeirat Richtsberg hat entsprechend

einstimmig beschlossen, dass zwei neue Bänke im Verlauf der Straße Am Richtsberg installiert werden sollen.

Dies ist notwendig, da viele ältere Menschen – aber auch Eltern mit Kindern – diese lang gezogene Straße zum Einkaufen gehen müssen. Damit man sich kurz ausruhen kann, sind diese Bänke notwendig.

Gemeinsam mit Herrn Hans

## Impressum

### Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der  
Universitätsstadt Marburg  
Ortsvorsteherin  
Erika Lotz-Halilovic

### Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

Wahllokal Nummer	Berechtigte Anzahl = 100 %	Beteiligung Anzahl in %	CDU Anzahl in %	SPD Anzahl in %	GRÜNE Anzahl in %	LINKE Anzahl in %	FDP Anzahl in %	AFD Anzahl in %	Sonstige Parteien über 2% Anzahl in %
ev. Kita Berliner Str. 24301	655 100%	199 30,38%	24 12,24%	45 22,96%	38 19,36%	24 12,24%	8 4,08%	27 13,78%	Tierschutzpartei 7 = 3,57% Die Partei 5 = 2,55%
Treffpunkt Am Richtsberg 24302	826 100%	228 27,60%	29 12,95%	46 20,54%	56 25%	19 8,48%	5 2,23%	43 19,25	Tierschutzpartei: 6 = 2,68% Die Partei 6 = 2,68% BIG 5 = 2,23%
RGS Karlsbaderweg 24303	608 100%	152 25%	25 16,69%	33 22,30%	19 12,84%	19 12,84	6 4,05%	26 17,57%	BIG 5 = 3,38% Die Partei 3 = 3,08% Volt 3 = 3,08%
ALS Sudetenstr. 24304	530 100%	112 21,13%	10 8,93%	24 21,43%	19 16,96%	14 12,50%	3 2,68%	32 28,57	Tierschutzpartei 3 = 2,68% Volt 3 = 2,68%
Gertrudisheim Badestube 24305	784 100%	253 32,27%	46 18,70	56 22,76	57 23,17	14 5,69	12 4,88	29 11,79	Die Partei 7 = 2,85% ÖDP 6 = 2,44%

# Flohmärkte am Richtsberg 2019

Der Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.“ veranstaltet am

**Samstag, 8. Juni 2019**, von 8.00 bis 13.00 Uhr und am

**Samstag, 17. August 2019**, von 18.00 bis 22.00 Uhr

jeweils einen Flohmarkt auf dem Marktplatz am Oberen Richtsberg: Christa-Czempiel-Platz.

Ein Tapeziertisch ist mitzubringen, verkauft werden können Porzellan, Glas, Haushaltsgegenstände, Bücher, Kinderkleidung und -spielsachen, Elektrogeräte, Kleinmöbel, Kleidung für Erwachsene und Wäsche. Ein Stand bestehend aus einem Tapeziertisch kostet 5 Euro Gebühr.

Nach dem Ausladen bitten wir, in der Chemnitzer oder in der Erfurter Straße zu parken. Es gibt einen Würstchen-, einen Falafel- und einen Kuchenstand.

Anmelden bitte bei  
**Erika Dorn**  
(Tel. 4 46 10),  
**Simone Pfeiffer**  
(Tel. 9 41 38) oder  
**Sigrid Wagenknecht**  
(Tel. 4 65 18).

*Erika Dorn,  
Lebenswerter Stadtteil  
Richtsberg e.V.*



## EINLADUNG

„GEMEINSAM“



*In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Fest. Eingeladen sind Planer und Erbauer, Gönner und Wohlgesonnene, Siedler und Anwohner, Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel, Freunde und Verwandte – kurz alle die gerne dabei sein möchten.*

**Am Freitag, den 7. Juni 2019**

**um 15:00 Uhr**

*übergibt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies feierlich den 1. Mehrgenerationen-Spielplatz in Marburg. Im Anschluss feiern wir gemeinsam mit dem benachbarten Kindergarten die*

## Einweihung des Mehrgenerationen-Spielplatzes In der Badestube / Görlitzer Weg

*und zeitgleich das*

## DES SOMMERFEST DER KINDERGARTENS DER LIEBFRAUENGEMEINDE

*Im Bereich des Siedlerhauses wird eine Verköstigungsstation mit Sitzgelegenheiten, Kaffee, Kuchen und kalten Getränken eingerichtet. Sowohl auf dem Kindergartengelände als auch auf dem Spielplatz werden verschiedene Aktionen / Spiele angeboten. Und auch die Boule-Bahn wartet nur darauf, dass das erste Match ausgetragen wird.*

## PKW-Tiefgaragenstellplätze

in der Leipziger Straße zu vermieten

40,00€ pro Monat

48,00€ pro Monat bei deaktivierter

Hebebühne für höhere

Fahrzeuge (Höchstgewicht 2.000 kg).

Pauschalangebote für Saison-Parker möglich.

**Marburger Spar- und Bauverein eG**

Mo.- Fr. Telefon (06421)16960 – 0

office@marburger-bauverein.de

# Öffentliche Veranstaltungen am Richtsberg

Wann / Wo	Was	Wer
Samstag, 8. Juni 2019 von 8 bis 13 Uhr Christa Czempiel Platz	Flohmarkt	Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.
Donnerstag, 3. Juni 2019 18 Uhr, Am Richtsberg 66	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates	Ortsbeirat
Samstag, 15. Juni 2019 nachmittags Damaschkeweg 11b	Sommerfest	Kiga Glühwürmchen
Samstag, 15. Juni 2019 nachmittags Interkulturelle Gärten	Sommerfest	Interkulturelle Gärten e.V.
Samstag, 29. Juni 2019 14 bis 18 Uhr Christa Czempiel Platz	Nachbarschaftsfest	Mieter*innenbeirat
Donnerstag, 15. August 2019 18 Uhr Am Richtsberg 66	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates	Ortsbeirat
Samstag, 17. August 2019 18.00 bis 22.00 Uhr Christa Czempiel Platz	Nachtflohmarkt	Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.
Donnerstag, 22. August 2019 18 Uhr, BSF e.V. Damaschkeweg 96	Bewohnerversammlung „Gut älter werden am Richtsberg“	Ortsbeirat und Altenplanung Marburg
Sonntag, 25. August 2019 ab 16 Uhr CenTral, Sudetenstr. 26b	Sommerfest	CenTral e.V.
Donnerstag, 12. September 2019 18 Uhr, Am Richtsberg 66	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates	Ortsbeirat
Donnerstag, 12. September 2019 18 bis 20 Uhr, BSF e.V. Damaschkeweg 96	Informationsveranstaltung zur rechtlichen Vorsorge	Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B. e.V.)
22. September 2019 Emmaus- und Thomaskirche	Kirchenvorstandswahl	Evangelische Kirche am Richtsberg

## Neue Helfende Hände – Schulung startet: Teilnehmende gesucht!

Am Richtsberg leben viele ältere und bedürftige Menschen, die auf Hilfe im Haushalt oder beim Einkaufen angewiesen sind. Um die Situation für diese Menschengruppe zu verbessern, bietet das Bewohner Netzwerk für Soziale Fragen e.V. (BSF e.V.) gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern (Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V., Malteser, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, einer examinierten Altenpflegerin und einer Physiotherapeutin) eine Schulung für zukünftige Helfende Hände an.

Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, die Zeit und Lust haben ältere und bedürftige Menschen am Richtsberg im Bereich haushaltsnahe Dienstleistungen ehrenamtlich bzw. gegen kleines Entgelt, zu unterstützen, können an der Qualifizierung teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und geht von August bis Dezember diesen Jahres. Die Schulung findet an drei Vormit-



tagen in der Woche statt und nimmt jeweils pro Termin ca. drei Stunden in Anspruch. Im Anschluss an den Theorie teil absolvieren die geschulten Helfenden Hände ein Praktikum in einer pflegerischen Einrichtung. Alle Teilnehmenden erhalten zum Abschluß eine Teilnahmebescheinigung.

Um an der Schulung teilnehmen zu können, gibt es keine besonderen Voraussetzungen. Auch das Alter spielt keine Rolle!

Die Schulung wird gefördert durch das hessische Ministerium für Soziales und Integration im Rahmen des Förderprogramms

## Noch Plätze auf Familien-Ferienfahrt frei



Das BSF und der bsj fahren vom 03.08.-10.08.2019 auf Familienfreizeit nach Meetzen nur ca. 45 Minuten bis zur Ostsee, in der Nähe des Ratzeburger Sees.

Es sind noch einige wenige Plätze frei. Bei Interesse bitte melden.

Latsch@bsf-richtsberg.de, oder 06421/42595, oder 0176 73508926.

**Kosten:** Erwachsene: 190 €, Kinder von 0 bis 6 Jahren 65 €, Kinder von 7 bis 13 Jahren 105 € und von 14 bis 17 Jahren 155 €.

Im Reisepreis sind Unterhaltungsprogramm, Bustransfer und Verpflegung sowie Unterkunft enthalten. Eine Ermäßigung ist möglich.

Renate Latsch,  
BSF e.V.

Gemeinwesenarbeit in Hessen. Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann melden Sie sich bei uns!

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:  
BSF e.V. Am Richtsberg 66 (Treffpunkt)  
Nadja Mutaafi  
Tel.: 06421 – 42595  
BSF e.V. Damaschkeweg 96  
Lilia Sahli  
Tel.: 06421 – 44122

Lilia Sahli,  
BSF e.V.



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration



### Liebfrauenkirche

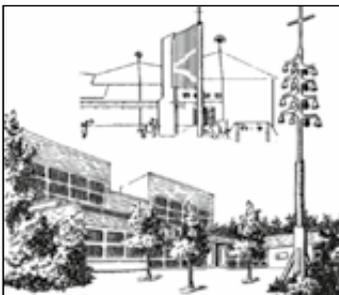
Pfarramt Großseelheimer Str. 10  
Pfarrer Christoph Näder  
Gemeindereferentin  
Katharina Chitou  
Tel. 06421-42052 Fax: 485972  
Thomaskirche, Chemnitzer Str.2  
So., 08.30 Uhr, HI. Messe  
Di., 17.30 Uhr, HI. Messe  
Thomaskapelle  
jeden Di., 16.30 – 17.30 Uhr  
Eucharistische Anbetung

## Wichtige Information zur Kirchenvor- standswahl 2019

Am 22. September 2019 wird unser Kirchenvorstand neu gewählt

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die 14 Jahre alt sind und das Wahlrecht nach den Bestimmungen der Grundordnung unserer Landeskirche haben. Die Ausübung des Wahlrechts setzt die Eintragung in die Wählerliste voraus.

Da die Möglichkeit besteht, dass die Eintragung von Wahlberechtigten versehentlich unterblieben ist, wird die Wählerliste vom 23. Juni bis zum 28. Juni 2019 im Gemeindebüro der Thomaskirche, Chemnitzer Str. 2, 35039 Marburg zur Einsichtnahme



### Evangelische Gemeinde am Richtsberg

Gottesdienste sind immer sonntags um 9.30 Uhr in der Emmauskirche und um 11.00 Uhr in der Thomaskirche

#### Thomaskirche:

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand\*innen: 25.8. 2019, um 11.00 Uhr mit Pfr. Henke und Jugendteam  
Filmgottesdienst mit Compassion e.V.: 2. 9.2019, um 11.00 Uhr mit Pfr. Henke und Jugendteam  
TEe&kaffee (Seniorenachmittag) um 16.00 Uhr am 15.8.2019 (Grillen im Pfarrgarten)  
Die Bücherei ist dienstags von 16.00-17.00 Uhr und donnerstags von 16.30-17.30 Uhr geöffnet.

für alle Gemeindeglieder ausgelegt.

Sie haben die Möglichkeit, Wahlvorschläge abzugeben. Diese sind bis zum 16. Juni 2019 im Gemeindebüro der Thomaskirche einzureichen. Vordrucke für die Wahlvorschläge erhalten Sie im Gemeindebüro.

In unserer Gemeinde werden 9 Mitglieder des Kirchenvorstandes gewählt.

#### Briefwahl:

Gemeindeglieder können ihr Wahlrecht auch durch Briefwahl ausüben. Wer von der Briefwahl Gebrauch machen möchte, benötigt einen Wahlschein. Wahlscheine können

(bitte beachten: nicht in den Ferienzeiten!)

Gemeindebüro Thomaskirche  
Pfarrer Oliver Henke  
Chemnitzer Str. 2  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Tel: 06421-4 19 90  
Sprechzeiten: Di: 13.00-17.00 Uhr  
und Do: 12.00-16.00 Uhr

#### Emmauskirche

Filmgottesdienst mit Compassion e.V.: 22.9.2019, um 9.30 Uhr mit Pfr. Henke  
TEe&kaffee (Seniorenachmittag) um 15.00 Uhr am 13.6.,  
Thema: Argentinien & Uruguay / 19.9.2019 Thema: KV-Wahlen 2019  
Spinnstube um 16.00 Uhr am 27.6.2019 / 22.8.2019 / 12.9.2019 / 26.9.2019  
Tanzkreis in der KiTa  
Berliner Straße um 19.30 Uhr am 1. und 3. Di im Monat  
Gemeindebüro Emmauskirche  
Pfarrerin Katharina Zinnkann  
Leipzigerstraße 11  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de  
Tel: 06421-41064  
Fax: 06421-487609  
Sprechzeiten:  
nach Vereinbarung

vom Montag, 26. August, bis zum Samstag, 21. September 2019, schriftlich oder mündlich bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands bzw. im Pfarramt und am Wahltag, dem 22. September 2019, bis 12 Uhr beim Wahlvorstand im Wahlraum beantragt werden.

#### Onlinewahl:

Statt der Stimmabgabe am Wahltag oder per Briefwahl können Sie in der Zeit vom 27. August bis 16. September 2019 im Internet ebenfalls an der KV-Wahl teilnehmen. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie die Zugangsadresse.

Arabisch von Sabreen Younis

- 1- يوم التنظيف في حي الرشتسبرج بمشاركة فعالة من سكان الحي.
- 2- مجموعة اليافعين والشباب التابعة ل ب س ف تشارك في فعاليات بناء فرن من الطين .
- 3- جزء من كلنا الحضارتين جمعية المسيحيين الشرقيين في ماربورج تقدم نفسها.
- 4- لقاء كبار السن في حي الرشتسبرج.
- 5- الباحثون الشباب للطبيعة في حي الرشتسبرج.
- 6- تبرعات لصالح المدرسة الابتدائية أسترد لندجرن.
- 7- " مسرح للجميع " مدرسة أسترد لندجرن تحصل على تكريم لمشروعها مسرح للجميع .
- 8- مدينة ماربورج تدعم مؤسسة سنترال بعقد إيجار موثق مع خاصية التملك.

المجلس المحلي يخبر : مقاعد جديدة في حي الرشتسبرج.

- 1- إنتخاب مجلس للمستأجرين واحتفال الجيران في التاسع والعشرين من شهر يونيو.
- 2- عضو برلمان المقاطعة السيد بامبرج يبحث عن الحوار .
- 3- دورة تدريبية جديدة للمشاركين في مشروع الإيدي المساعدة.
- 4- مواعيد سوق الأدوات المستعملة في حي الرشتسبرج.
- 5- دعوة لحضور حفل افتتاح حديقة الألعاب المتعددة الأجيال في السابع من يونيو .
- 6- رحلة ترفيهية صيفية إلى مدينة ميتسن ينضمها ال ب س ف .
- 7- المواعيد في حي الرشتسبرج.
- 8- مواعيد الكنيسة
- 9- إعلان للانتخابات القادمة في الكنيسة .

Russisch von Alexander Kolmakow:

В этом выпуске Вы найдёте следующие публикации и объявления

### Публикации

- успешная уборка в начале года на Рихтсберге
- молодёжь BSF сооружает глиняную печь
- часть обеих культур - христиане с Востока создают своё общество
- сроки проведения барахолок на Рихтсберге
- юные исследователи природы проводят работы на Рихтсберге
- пожертвования для школы имени Астрид Линдгрэн
- «Театр для ВСЕХ» -сертификат для школы имени Астрид Линдгрэн
- город развивает CenTral e.V. посредством договора земельной аренды

### Объявления

- избран совет съёмщиков жилья, праздник соседства 29. 06.2019
- депутат Земельного парламента D. Vamberger приглашает к беседе
- новые «Руки помощи», стартует обучение
- график барахолок на Рихтсберге
- приглашение к празднованию открытия спортивной площадки для различного возраста 7.06.2019
- проведение семейного досуга в Meetzen, ещё имеются места
- график мероприятий на Рихтсберге
- расписание работ церкви
- планирование выборов церковного правления

